

Den Kindern Güte und Milde vermittelt

Elisabeth von Thüringen-Singspiel in der Christuskirche / Eine reizende Aufführung

SCHWARZENFELD (sfl). „Sie hatte ein großes Herz für die Armen und Leidenden“. Dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch ein Singspiel, das die „christlichen Liedermacher aus Chemnitz“, Gabi und Dr. Amadeus Eidner, auf die heilige Elisabeth von Thüringen verfasst haben. Am Sonntag wurde es in der Christuskirche aufgeführt und fand bei kleinen und großen Besuchern viel Zustimmung.

Pfarrerin Heidi Gentzwein erinnerte daran, dass sich der Geburtstag der Hl. Elisabeth im November zum 800. Male jährt. Abweichend von der Gepflogenheit, in der Zeit um das Reformationsfest ein Konzert aufzuführen, wolle man mit dieser Veranstaltung das Leben der großen Heiligen voll Milde und Menschlichkeit vor Augen führen, so die Pfarrerin. „Elisabeth – wenn Holzwürmer eine Prinzessin zur Freundin haben“ heißt das Singspiel, mit dem die Autoren das Leben und Wirken der mittelalterlichen Hei-



Eine reizende Aufführung boten Gabi und Dr. Amadeus Eidner vom Leben der Hl. Elisabeth.
Foto: Fleißner

ligen auch für Kinder gut verständlich aufzeigen. Aus deren Sichtweise schildern „Bohra & Bohris“ Stationen und Begebenheiten aus ihrem Leben.

Was das Spiel pädagogisch so wertvoll macht, ist das permanente Einbeziehen der Kinder in den Handlungsablauf. So in der Szene, als Elisabeth

nach Ungarn aufbricht, um ihren Gatten kennen zu lernen: Hier durften die Kinder auswählen, was zur Reise alles mitgenommen werden soll. In einer anderen Situation konnten die Kinder „Hab und Gut“ von Elisabeth an kleine und große Besucher verschenken. Ein Höhepunkt für die mitwirkenden Kinder war ihre Teilnahme am Hochzeitstanz.

Gabi und Dr. Amadeus Eidner alias „Bohra & Bohris“ führten geschickt Regie und legten den Kindern Tugenden wie Mildtätigkeit oder Barmherzigkeit ans Herz. Groß und Klein waren von der liebevollen Aufführung des Singspiels begeistert und dankten es mit starkem Applaus.